

AktivRegion Nordfriesland Nord startet in die neue Förderphase

Ideenschmiede für den ländlichen Raum: 2,5 Millionen Euro stehen für Projekte bereit

NORDFRIESLAND Mitglieder trafen sich in Niebüll zur 1. Mitgliederversammlung der AktivRegion Nordfriesland Nord Niebüll. Die AktivRegion Nordfriesland Nord hatte zu ihrer 1. Mitgliederversammlung in den Niebüller Friesenhof eingeladen und rund 30 Mitglieder waren der Einladung gefolgt. Die Sitzung fokussierte die in diesem Jahr neu gestartete Förderphase, die bis Ende des Jahres 2027 fortlaufen wird.

Die „Integrierte Entwicklungsstrategie“ (IES), die für die neue Förderphase erstellt wurde, wurde am 26. Mai offiziell von der Verwaltungsbehörde anerkannt.

Zu Beginn hat die Mitgliederversammlung der IES final zugestimmt, so dass diese auch formal nun als Grundlage für die Arbeit des Regionalmanagements dienen kann.

Insgesamt steht der AktivRegion für die Förderphase 2023-2027/2029 ein Budget in Höhe von knapp 2,5 Mio. Euro zur Verfügung.

Das Budget verteilt sich auf die drei Zukunftsthemen „Klimaschutz und Klimawandelanpassung“, „Daseinsvorsorge und Lebensqualität“ und „Regionale Wertschöpfung“, welche in der IES festgelegt wurden. Im Rahmen dieser Zukunftsthemen können Projekte in den kommenden Jahren durch die Ak-



30 Mitglieder kamen in Niebüll zusammen.

Pressefoto

tivRegion gefördert werden. Innerhalb der einzelnen Zukunftsthemen wurden Kernthemen zur besseren Eingrenzung bestimmt. Das Zukunftsthema „Klimaschutz und Klimawandelanpassung“ teilt sich dabei in die drei Kernthemen „Energieeffizienz“, „Grüne Mobilität“ und „Aktiver Umwelt- und Klimaschutz“ auf. Im Bereich „Daseinsvorsorge und Lebensqualität“ sollen Projekte in den drei Kernthemen „Versorgung und Infrastruktur“, „Soziales und Kultur“ und „Bildung“ gefördert werden. Das Zukunftsthema „Regionale Wertschöpfung“ umfasst die zwei Kernthemen „Tourismus“ und „Regionale Wirtschaft“. Alle Kernthemen haben einen bestimmten Mit-

telansatz (zwischen 165.000 und 179.000 Euro), mit dem die Projekte gefördert werden können.

Insgesamt ist für die Förderung von Projekten ein Budget von knapp 1,9 Mio. Euro vorgesehen. Neben diesen Fördermitteln aus dem „Europäischen Landwirtschaftsfonds zur Entwicklung des ländlichen Raumes“ (ELER) kann die AktivRegion Nordfriesland Nord auch auf Fördermittel aus dem „Europäischen Meeres- und Fischereifonds“ (EMFAF) zugreifen.

Die FLAG Nordfriesland Nord umfasst die Gemeinden Dagebüll und Ockholm und kann dort Projekte innerhalb eines der drei Kernthemen „Vernet-

zung und Verbesserung der Fischerei und Aquakulturangebote zur Steigerung der regionalen Wertschöpfung, Bekanntheit und Bedienung der Nachfrage“, „Förderung der Direktvermarktung von Fischereiprodukten und Schaffung der nötigen Infrastruktur sowie innovative Lösungsansätze zur Sicherung des Fischerei“ und „Sicherung und Aufbereitung des kulturellen und historischen Fischereierbes“ fördern. Der FLAG Nordfriesland Nord steht ein jährliches Budget von 45.000 Euro zur Verfügung.

Nach der Kommunalwahl ändert sich die aktuelle Zusammensetzung des Vorstands. Die Mitgliederversammlung wählte Tanja Carstensen, Bürgermeisterin der Gemeinde Högel, Sven Kloos, Gemeindevertreter der Gemeinde Langenhorn, Melf Hansen, Bürgermeister der Gemeinde Joldelund und Bernhard Rensink, Bürgermeister der Gemeinde Stadum, neu in den Vorstand der AktivRegion und bestätigte die bisherigen Mitglieder in ihrem Amt. Zum Abschluss der Versammlung bedankte sich der Vereinsvorsitzende Andreas Deidert bei den AktivRegions-Mitgliedern sowie den Kolleginnen und Kollegen des Vorstands für die gute Zusammenarbeit und bei den ehemaligen Vorstandsmitgliedern für ihr Engagement.